

## 19. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 25. Juni 2025

zum Thema:

#### **Maulwürfe konsequent schützen**

und **Antwort** vom

Ich frage den Senat:

1. Durch wen und aus welchem Grund wurden am 19. Juni 2025 geologische Probebohrungen auf dem Grundstück Darßer Straße 153 in Hohenschönhausen durchgeführt?
2. Welchen Einfluss haben die Auswirkungen der Bohrungen (z.B. starke Vibrationen) auf im unmittelbaren Umfeld unter der Erde lebende Tiere (z.B. Maulwürfe, Wühlmäuse u.a.)?
3. Ist dem Berliner Senat bekannt, dass nach den Bohrungsarbeiten mind. drei tote, augenscheinlich unverletzte Maulwürfe unmittelbar an der Wiese, auf der die Arbeiten stattfanden, gefunden wurden?
4. Ist dem Berliner Senat bekannt, dass die Wiese, auf der die Arbeiten stattfanden, eine Vielzahl von Maulwurfshügeln aufweist und war dies schon vor Beginn der Arbeiten bekannt?
5. Wie wird sichergestellt, dass bei Flächenerschließungen die Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorgaben erfolgt?
6. Kann der Berliner Senat sicher ausschließen, dass der Tod der Maulwürfe, die wie auch ihre Wohnstätten gemäß § 44 BNatSchG besonders geschützt sind, im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Bohrungen steht?
  - a. Wenn ja:  
Was kann dazu geführt haben, dass gleich mehrere Maulwürfe am Ort der Arbeiten verstorben sind?
  - b. Wenn nein:  
Wie wird mit diesen Auswirkungen umgegangen, was wird unternommen, damit sich solche Vorkommnisse nicht wiederholen und welche Konsequenzen werden aus dem hier benannten Fall gezogen?
7. Welche Vorkehrungen werden grundsätzlich getroffen, um zu verhindern, dass Arbeiten mit Auswirkungen wie starken Vibrationen o. ä., derartigen Einfluss auf im Umfeld lebende Tiere haben?

8. Welche Schutzkonzepte zur Sicherung der Biodiversität im Stadtraum bestehen aktuell bzw. welche plant der Senat im Rahmen künftiger Bauvorhaben auf sensiblen Grünflächen?